Didaktik der beruflichen Bildung – Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte

Programm der Fachtagung am 17./18. November 2016
bmk - Berufliche Schule für Medien und Kommunikation, Eulenkamp 46, 22049 Hamburg, www.bmk-hh.de

Donnerstag, 17.11.2016		
11:00 – 12:00	Anmeldung und Imbiss (Veranstaltungshalle)	
12:00 – 12:10	Begrüßung durch Schulleiter Ralph Walper und die Veranstalter Prof. Dr. Tade Tramm und Prof. Dr. Tobias Schlömer	
12:10 – 12:40	Schwerpunkte und Perspektiven der Berufsbildungsreform in Hamburg (Rainer Schulz, Geschäftsführer Hamburger Institut für Berufliche Bildung)	
12:40 – 13:00	Einführende Thesen zu Perspektiven und Standards der Didaktik (Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg/Prof. Dr. Tobias Schlömer, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)	
13:00 – 13:30	"Der Sinn der Leistung kann nie vollständig in ihr selbst liegen." (Klafki) - Ansätze zur Eigenständigkeit einer bildungstheoretisch fundierten beruflichen Didaktik (Prof. Dr. Georg Tafner, Humboldt-Universität zu Berlin und PH Graz)	
13:30 – 13:45	Moderierte Diskussion	
13:45 – 14:15	AT Wie kann erreicht werden, dass die Befunde der Lehr-Lern-Forschung Eingang in die berufliche Didaktik finden? (Prof. Dr. Reinhold Nickolaus, Universität Stuttgart)	
14:15 – 14:45	Moderierte Diskussion	
14:45 – 15:15	Kaffeepause	
15:15 – 15:45	Allgemeine Didaktik und Fachdidaktik im Spiegel berufsschulischer und betrieblicher Bildung (Prof. Dr. Volker Bank, Technische Universität Chemnitz)	
15:45 – 16:00	Übergang in die Bänder und Eröffnung durch Moderatoren	
16:00 – 17:30	Themenbänder mit je 20 Minuten Impulsvortrag, 10 Minuten Diskussion	
	Band A: Didaktik der Berufsschule (Veranstaltungshalle)	Band B: Individualisierung und Inklusion (Mediathek)
16:00 – 16:30	Unterrichtsplanung als zentraler Gegenstand der Wirtschaftsdidaktik (Prof. Dr. Jens Klusmeyer/Dr. Matthias Söll, Universität Kassel)	Bildungsgangarbeit an beruflichen Schulen unter der Perspektive von Individualisierung und Inklusion– Standortbestimmung und Innovationsperspektiven (Prof. Dr. Andrea Zoyke, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
16:30 – 17:00	Lernfeldübergreifende Kompetenzdimensionen als pragmatischer Bezugspunkt einer subjektorientierten Didaktik und einer korrespondierenden entwicklungspädagogischen Forschung (Prof. Dr. Tade Tramm/Marc Casper, Universität Hamburg)	Inklusive Didaktik und inklusionsbezogene Professionalisierung von Lehrkräften in der gewerblich-technischen Berufsbildung (Prof. Dr. Alexandra Bach/Christian Schaub, Universität Kassel)
17:00 – 17:30	Notwendigkeit der Reflexion des Strukturgitteransatzes für die wirtschaftsberufliche Curriculumentwicklung im Spiegel einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (Carolin Wicke, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)	Individualisierte Professionalisierung als berufliche Identitätsarbeit und Überlebensstrategie in der modernen Arbeitswelt und ihre Konsequenzen für die berufliche Bildung (Christiane Thole, Universität Hamburg)
17:30 – 17:45	Ergebnissicherung durch Moderator(in)	Ergebnissicherung durch Moderator(in)
ab 19:30	Optionales gemeinsames Abendessen im Hamburger Elbspeicher	

Freitag, 18.11.2016				
09:00 – 10:30	Themenbänder mit je 20 Minuten Impulsvortrag, 10 Minuten Diskussion			
	Band C: Berufsorientierung und -vorbereitung (Veranstaltungshalle)		Band D: Didaktik der betrieblichen Bildung (Mediathek)	
09:00 – 09:30	Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung (Prof. Dr. Martin Fischer/Dr. Daniela Reimann, Karlsruher Institut für Technologie)		Alternierendes technisches Lernen im Zuge von „Industrie 4.0“ – Curriculare Ausgangspunkte und technikdidaktische Transformationen für Lernfabriken (Prof. Dr. Daniel Pittich, Universität Siegen/Prof. Dr. Ralf Tenberg, Technische Universität Darmstadt)	
09:30 – 10:00	Didaktik der Ausbildungsvorbereitung als (eine) Didaktik beruflicher Bildung? (Prof. Dr. H.-Hugo Kremer/Dr. Petra Frehe, Universität Paderborn)		Produktionsschulen: auftragsorientiertes Lernen in betriebsähnlichen Arbeits- und Geschäftsprozessen (Dr. Cortina Gentner, Hamburger Institut für Berufliche Bildung/Prof. Dr. Jörg Meier, Technische Universität Dortmund)	
10:00 – 10:30	(Schrift-)Sprache als didaktische Herausforderung am Übergang Schule-Beruf (Prof. Dr. Dietmar Heisler/Susanne Schemmer, Universität Paderborn)		Ansatz einer Didaktik der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (Prof. Dr. Werner Kuhlmeier/Prof. Dr. Thomas Vollmer, Universität Hamburg)	
10.30-10.45	Ergebnissicherung durch Moderator(in)		Ergebnissicherung durch Moderator(in)	
	Moderierte Diskussionen in Runden Tischen (alle in der Veranstaltungshalle)			
10:45 – 11:30	Phase 1: Leitfragen und Statements zu den Themenfeldern der Bänder			
	A: Didaktik der Berufsschule	B: Individualisierung und Inklusion	C: Berufsorientierung und -vorbereitung	D: Didaktik der betrieblichen Bildung
11:30 – 12:00	Kaffeepause			
12:00 – 13:00	Phase 2: Rückbezug auf die einführenden Thesen zu Forschungsperspektiven und -standards der beruflichen Didaktik			
	A: Didaktik der Berufsschule	B: Individualisierung und Inklusion	C: Berufsorientierung und -vorbereitung	D: Didaktik der betrieblichen Bildung
13:00 – 13:30	Berichte aus den Runden Tischen			
ab 13:30	Abschluss mit gemeinsamem Mittagsimbiss			

Das Leitmotiv der Veranstaltung soll das Verhältnis von empirischer Grundlagenforschung und pragmatisch ausgerichteter didaktischer Forschung im berufsbildenden Bereich sein. Nach unserer Wahrnehmung gibt es derzeit in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik eine starke Tendenz zur Segmentierung einerseits im Hinblick auf Fachrichtungen und Fachrichtungsgruppen, andererseits aber auch hinsichtlich der paradigmatischen und methodologischen Orientierung. Diese Thematik wurde schon im cfp angesprochen. Im Forum soll versucht werden, die Möglichkeiten einer komplementären Beziehung dieser unterschiedlichen Forschungspraxen „auf Augenhöhe“ auszuloten. Im einführenden Beitrag der beiden Veranstalter werden diesbezüglich Leitthesen bzw. leitende Fragestellungen formuliert, die in den abschließenden „Runden Tischen“ aus der Perspektive unterschiedlicher thematischer Schwerpunkte zu diskutieren sind. Mit diesem Format soll der diskursive Austausch unter Einschluss derjenigen gefördert werden, die nicht mit eigenen Beiträgen beteiligt sind, sich aber dennoch thematisch einbringen wollen.

Die vier Runden Tische führen die Themen weiter, die zuvor in den vier Vortragsbändern elaboriert wurden. Wir haben ein breites Spektrum von Beiträgen aufgenommen, um der Vielschichtigkeit didaktischer Forschung gerecht zu werden und die Vernetzung in den unterschiedlichen Forschungsstadien zu fördern. Die Frage der Standards didaktischer Forschung zur beruflichen Bildung wird die zentrale Leitfrage dieses Forums über alle Themen hinweg sein.